

## „Solidarity Art T-Shirts“: Leistbare Kunst für den guten Zweck“ BILD

ID: LCG22333 | 24.08.2022 | Kunde: ALA GLASNER Independent Art Advisory and Curating | Ressort: Kultur Österreich | Medieninformation

**Reinerlös der privaten Kunstinitiative „Solidarity Art T-Shirts“ wird den „Blue Dot“-Auffangzentren der UNICEF an den Grenzen zur Ukraine gespendet. Limitierte Editionen der sieben Künstlerinnen, darunter Valie Export, jeweils für 50 Euro erhältlich.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – Vor exakt einem halben Jahr hat der Krieg in der Ukraine begonnen und Europa im Mark erschüttert. Zugleich löste er eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität aus – weit über alle Grenzen und Nationalitäten hinweg. So auch bei der von Kunstmanagerin **Ala Glasner** initiierten Charity-Aktion „Solidarity Art T-Shirts“, die als wandelnde symbolische Ausstellung Bezug auf die humanitäre Krise in der Ukraine nimmt. Unter den insgesamt sieben Künstlerinnen, deren Kreationen jeweils die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg reflektieren, befinden sich mit der gebürtigen Ukrainerin **Margarita Keller** und der Russin **Anna Khodorkovskaya** auch zwei unmittelbar vom Krieg Betroffene. Ganz im Sinne von „Solidarity Art“ setzen sie sich Seite an Seite für ein friedliches Miteinander und gegen soziale Ausgrenzung und Diskriminierung ein.

Die sieben „Solidarity Art T-Shirts“-Editionen werden jeweils in limitierter Auflage von 50 Stück produziert und sind auf [campaign.merchzilla.com/solidarity\\_art\\_tshirts](https://campaign.merchzilla.com/solidarity_art_tshirts) für je 50 Euro erhältlich. Der Reinerlös kommt den „Blue Dot“-Auffangzentren der UNICEF zugute, die sich vorrangig um Familien und unbegleitete Minderjährige kümmern.

„Solidarität hat in den vergangenen sechs Monaten eine neue Dimension erreicht: Weg von reinen Bekundungen hin zu gelebter Solidarität, die Unmögliches möglich macht. Mit ‚Solidarity Art T-Shirts‘ setzen wir genau hier an. Ein demokratischer Zugang zu Kunst, der als friedlicher Aktionismus ein gleichermaßen leistbares wie auch sichtbares Zeichen gegen gesellschaftliche Spaltung setzt und dabei Gutes tut. Denn Kunst ist vor allem eines: grenzenlos“, so **Ala Glasner**, Kunstmanagerin und Initiatorin von „Solidarity Art T-Shirts“.

## Sieben Perspektiven, ein Zweck

So unterschiedlich die persönliche Betroffenheit und Betrachtungsweise, so unterschiedlich auch die ausdrucksstarken Arbeiten und Konzepte der Künstlerinnen zum Thema Krieg: Während **Margarita Keller** sich für eine nostalgische Fotografie ihrer ukrainischen Großeltern entschied, veröffentlichte **Valie Export** erstmals zu diesem Anlass ein Gedicht aus dem Jahr 1967. **Anna Khodorkovskaya** zeigt auf ihrem „Solidarity Art T-Shirt“ plakativ und unmissverständlich, dass sie als Russin entschieden gegen den Krieg ist, während **Barbara Kapusta** eine dystopisch anmutende Frage über „Futures“ aufwirft. Die Tirolerin **Micha Wille** manipuliert ein Zitat der literarischen Figur Bartelby aus einem Melville-Essay und das „Solidarity Art T-Shirt“ von **Catharina Bond** ziert die Fotografie einer Arbeit, die konzeptionell mit in unterschiedliche Richtungen fliehenden Pferden an die aktuelle Situation in der Ukraine erinnert. **Judith Fegerl** arbeitet das Thema energetisch mit unterschiedlichen Symbolen für Widerstände auf.

**Ala Glasner**, die als Kunstberaterin und -managerin unter anderem mit **Ai Wei Wei**, **Monica Bonvicini** oder **Olafur Eliasson** zusammengearbeitet hat, deren Werke am Kunstmarkt Höchstpreise erzielen, verfolgt mit „Solidarity Art T-Shirts“ einen demokratischen Zugang zu Kunst. Sie soll tragbar und sichtbar, vor

allem aber für möglichst viele leistbar sein. Darum gilt bei „Solidarity Art T-Shirts“ das 50/50-Prinzip: Die aus nachhaltiger Bio-Baumwolle hergestellten T-Shirts der sieben, jeweils auf 50 Stück limitierten Editionen der heimischen oder aber in Österreich lebenden Künstlerinnen sind zu je 50 Euro auf [campaign.merchzilla.com/solidarity\\_art\\_tshirts](https://campaign.merchzilla.com/solidarity_art_tshirts) erhältlich. Der Reinerlös wird zur Gänze an die „Blue Dot“-Auffangzentren der UNICEF an den Grenzen zur Ukraine gespendet.

Alle Beteiligten engagieren sich ausnahmslos ehrenamtlich.

Weitere Informationen auf [alaglasner.com](https://alaglasner.com) sowie auf [unicef.org](https://unicef.org)

## Über Ala Glasner

**Ala Glasner** arbeitet als selbstständige Kunstmanagerin und -beraterin in Wien und Berlin. Zuvor war sie unter anderem für renommierte Galerien wie Hauser & Wirt in London (UK), Galeria Luisa Strina in Sao Paulo (Brasilien) sowie die Berliner Häuser Neugerriemschneider und Max Hetzler tätig. Sie berät, kuratiert und organisiert Kunstprojekte, Ausstellungen und Sammlungen für Unternehmen und Private. Neben der Zusammenarbeit mit Künstlern wie **Ai Wei Wei**, **Monica Bonvicini** oder **Olafur Eliasson** war Glasner unter anderem am Projekt „Marketing Campaign meets Art“ für Allianz Versicherung Deutschland und Foster Huntington und dem Tanzprojekt „Masse“ des Berliner Staatsballett in Zusammenarbeit mit **Norbert Bisky** im Kult-Club Berghain Berlin beteiligt. Weitere Informationen auf [alaglasner.com](https://alaglasner.com)

### +++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://leisure.at)

(Schluss)

